

Journal für
Mineralstoffwechsel

Zeitschrift für Knochen- und Gelenkerkrankungen

Orthopädie • Osteologie • Rheumatologie

Knochen - ein lebendes Gewebe

Bröll H

Journal für Mineralstoffwechsel &

Muskuloskelettale Erkrankungen

2006; 13 (Sonderheft 1), 3

Homepage:

**[www.kup.at/
mineralstoffwechsel](http://www.kup.at/mineralstoffwechsel)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Member of the



Indexed in SCOPUS/EMBASE/Excerpta Medica
www.kup.at/mineralstoffwechsel



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
zur Erforschung des Knochens
und Mineralstoffwechsels



Österreichische Gesellschaft
für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie



Österreichische
Gesellschaft
für Rheumatologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. GZ02Z031108M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



H. Bröll

KNOCHEN – EIN LEBENDES GEWEBE

KNOCHEN –
EIN LEBENDES
GEWEBE

Unter Osteoporose versteht man eine systemische Knochenkrankheit, die sowohl bei Frauen als auch bei Männern mit fortschreitendem Lebensalter in zunehmender Häufigkeit auftritt: Die Osteoporose geht einher mit einer abnorm niedrigen Knochenmasse, die bei zusätzlicher Beeinträchtigung der Knochenqualität („Bone Quality“), wie sie z. B. die Störung der Mikroarchitektur des (trabekulären) Knochens darstellt, zu einer deutlichen Verminderung der Knochenfestigkeit („Bone Strength“) führt. Diese Veränderungen führen zu einem erhöhten Risiko für Frakturen, die in weiterer Folge die Lebensqualität der Patientinnen wesentlich einschränken.

Durch die demographische Entwicklung kommt der Osteoporose zunehmende Bedeutung zu. Moderne Therapiestrategien konnten die vor Jahren hochgerechnete Entwicklung

reduzieren, was sich daran zeigt, daß innovative und effektive Medikamente zur Eindämmung des Problems beigetragen haben. Weitere Anstrengungen werden notwendig sein, um die Entwicklung in eine noch günstigere Lage zu bringen.

Der hohe sozialmedizinische und sozialökonomische Aspekt des Osteoporose-Problems rechtfertigt die Entwicklung neuer Substanzen. Etablierte Therapien bieten uns heute die Möglichkeit, den Knochenaufbau zu fördern oder die Resorption zu verhindern. Mit Strontiumranelat stellen wir Ihnen heute die erste Substanz mit einem dualen Wirkmechanismus vor. Strontiumranelat fördert gleichzeitig den Knochenaufbau und reduziert den Knochenabbau. Dies führt zu einer Neueinstellung des Gleichgewichts des Knochenumsatzes zu Gunsten des Knochenaufbaus.

Strontiumranelat ist seit September 2004 für die Behandlung postmenopausaler Frauen zur Reduktion des Risikos von vertebrealen Frakturen und Hüftfrakturen zugelassen.

Während dieses Symposiums werden der Wirkmechanismus und die klinische Wirksamkeit von Strontiumranelat vorgestellt. Mit Strontiumranelat steht eine innovative neue Therapie zur Behandlung der Osteoporose zur Verfügung. Dieses Symposium soll als Plattform für eine konstruktive Diskussion zu diesem neuen Therapieansatz dienen.

Korrespondenzadresse:
Univ.-Prof. Dr. Hans Bröll
Rheuma-Zentrum Wien-Oberlaa
A-1100 Wien,
Kurbadstraße 10
E-mail: prof.broell@oberlaa.at

Univ.-Prof. Dr.med. Hans Bröll

Medizinstudium an der Universität Wien, Medizinische Fakultät, 1965 Promotion. 1965–1968 Turnusausbildung. 1969 Assistent d. II. Med. Abt., Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz. 1972 Facharzt f. Innere Medizin, Oberarzt. Seit 1975 Facharzt-Ordination. 1980–April 2005 Vorstand der 2. Med. Abteilung mit Rheumatologie und Osteologie, Kaiser-Franz-Josef-Spital der Stadt Wien. 1987 Lehrbefugnis als Univ.-Doz. f. Innere Medizin. 1995 Ärztlicher Leiter der Therme Wien-Oberlaa und des Rheuma-Zentrums Wien-Oberlaa. 1996 Verleihung des Berufstitels a.o. Univ.-Professor. Ab 2006 Koordinator des Clusters Rheumatologie, Balneologie und Rehabilitation des Ludwig Boltzmann-Institutes.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Publikationstätigkeit mit den Schwerpunkten Rheumatologie und Osteologie. Zahlreiche Lehrbuchbeiträge zu den Themen der Rheumatologie, Osteologie und Rehabilitation. Herausgeber der Lehrbücher für Rheumatologie: „Praktische Rheumatologie“, Blackwell Verlag, nachfolgend Springer Verlag. Zum Thema Osteoporose z. B. „A clinical Survey of Osteoporosis in Osteoporosis: A Guide to Diagnosis and Treatment“, Karger Verlag, Basel, New York, Sydney. „Osteoporose“ Fallbeispiele, Thieme Verlag, Stuttgart.

Zahlreiche Preise und Ehrungen (z. B. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse der Republik Österreich). Organisator von nationalen und internationalen Fachveranstaltungen sowie Mitglied in mehreren nationalen und internationalen Fachgesellschaften; derzeit Präsident der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des Kalziummineralstoffwechsels und des Knochens.



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)